

an die Rheinprovinz. Es dehnt sich aus zwischen 50° und $51\frac{1}{2}^{\circ}$ nördlicher Breite, zwischen $7\frac{1}{2}^{\circ}$ und 10° östlicher Länge. Innerhalb der Provinz liegen die großherzoglich hessische Provinz Oberhessen und der zur Rheinprovinz gehörige Kreis Weimar. Die vom Hauptlande getrennten Gebieteile liegen an der Weser (Kreis Kinteln), an der oberen Werra und im Gebiete des Thüringer Waldes (Kreis Schmalkalden).

B. Entstehung, Einteilung und Verwaltung der Provinz.

Die Provinz Hessen-Nassau wurde 1806 aus dem ehem. Herzogtum Nassau, dem ehem. Kurfürstentum Hessen, der ehem. Freien Reichsstadt Frankfurt, der früheren Landgrafschaft Hessen-Homburg (ohne Meisenheim), den vorher zum Großherzogtum Hessen gehörigen Kreisen Biedenkopf und Böhrl, den ehemals bayerischen Gebieten Gersfeld, Tann und Orb gebildet. Hessen-Nassau ist die kleinste Provinz des Königreichs Preußen. — Der Teil unseres Vaterlandes, den wir jetzt betrachtet haben, bildet eine Provinz. An der Spitze einer jeden Provinz steht ein Oberpräsident. (Wie heißt der Oberpräsident unserer Provinz?) Die Provinz wird in Regierungsbezirke eingeteilt. (Wieviele Regierungsbezirke hat unsere Provinz? Welche sind es?) Der erste Beamte eines Regierungsbezirkes ist der Regierungspräsident. (Wie heißt der Regierungspräsident des Regierungsbezirkes Wiesbaden?) Den Regierungsbezirk teilt man in Kreise ein, die von Landräten verwaltet werden. Die Stadtkreise werden von Oberbürgermeistern verwaltet. (Wie heißt unser Oberbürgermeister?) Der Regierungsbezirk Wiesbaden hat 18, der Regierungsbezirk Cassel 24 Kreise.

C. Die beiden Stromgebiete.

I. Der Rhein. (Biebrich, Schierstein, Walluf, Eltville, Hattenheim, Östlich, Winkel, Geisenheim, Rudesheim, Lorch, Gaub, St. Goarshausen (Lurtenfelsen), Camp, Filsen, Braubach, Ober- und Niederlahnstein). —

Nebenflüsse rechts:

1. **Main.** (Frankfurt a. M., Nied, Griesheim, Höchst, Flörsheim, Hochheim).

Zuflüsse rechts:

a) Kinzig (Schlächtern, Steinau, Salmünster, Bächtersbach, Gelnhausen, Hanau).

b) Nidda (Nidda, Wilbel, Mödelheim, Höchst) mit Nidder links und Wetter mit Ufe rechts.

c) Schwarzbach (Hofheim, Eppstein).

2. **Wisper** (Lorch).

3. **Lahn** (Biedenkopf, Marburg a. d. L., Gießen, Weimar, Weilburg, Billmar, Kunkel, Limburg, Diez, Dranienstein, Fachingen, Balduinstein, Schloß Schaumburg, Laurenburg, Kloster Arnstein, Nassau, Ems, Ober- und Niederlahnstein).

Zuflüsse der Lahn: Weil, Ems mit Wörsbach, Har, Dörsbach und Mühlbach links — Dill, Elb und Gelbach rechts.

II. Die Weser. Quellflüsse:

a) **Fulda** (Fulda, Gersfeld, Rotenburg, Melsungen, Guntershausen, Cassel).

Nebenflüsse der Fulda: Fliede, Schlig, Aul, Geisa, Eder mit Schwalm.

b) **Werra** (Wanfried, Eschwege, Sooden-Allendorf, Wigenhausen).

Nebenfluß der Weser links: Diemel bei Karlshafen.